

Download

Claudia Schäble

Häng nicht rum,
bring dich ein!

Schulgottesdienst zum Schulanfang

VORSCHAU

 Auer

Grundsch

Claudia Sch

Schulgottesdienste
organisieren und feiern

Fertige Vorlagen, Abläufe und
Bausteine für alle Anlässe



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk
lernen** Auer

zur Vollversion

Häng nicht rum, bring dich ein!

Schulgottesdienst zum Schulanfang

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Schulgottesdienste organisieren und feiern

Fertige Vorlagen, Abläufe und Bausteine für alle Anlässe

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6867>

Schulanfang: Häng nicht rum, bring dich ein!

Zielgruppe: Grundschüler

Vorbereitung:

- verschiedene große und farbige Puzzleteile für die Leser und den Altarraum
- ein kleines buntes Puzzleteil für jeden Schüler, evtl. sogar mit Passbild



Lied „Wir fangen an, fröhlich zu sein“ (1. + 4. Strophe)

Bewegungen zum Lied:

1. Strophe:

- mit den Fingern einen lachenden Mund ins Gesicht zeichnen
- beide Hände aufs Herz legen
- mit dem Finger auf mich deuten
- mit dem Finger auf einen anderen deuten
- mit beiden Händen ein großes Herz beschreiben
- mit dem Finger auf mich deuten
- mit dem Finger auf einen anderen deuten
- mit beiden Händen ein großes Herz beschreiben

4. Strophe:

- nach links und nach rechts schauen
- Hände nach rechts und links reichen
- mit dem Finger auf mich deuten
- mit dem Finger auf einen anderen deuten
- mit beiden Händen ein großes Herz beschreiben
- mit dem Finger auf mich deuten
- mit dem Finger auf einen anderen deuten
- mit beiden Händen ein großes Herz beschreiben



Liturgische Eröffnung

Wir haben uns zum Gottesdienst versammelt in seinem Namen,
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Alle: Amen.



Begrüßung

Wieder einmal ist es soweit! Die Ferien sind zu Ende und die Schule beginnt. Vielleicht denkst du dir, die freie Zeit war viel zu kurz und du bräuchtest noch ein wenig mehr Erholung? Vielleicht hängst du mit deinen Gedanken und mit deinem Flan noch im Urlaub, wo du dich entspannen und lernen musstest?

**netzwerk
lernen**

Ausgearbeitete Schulgottesdienste: Schulanfang

zur Vollversion

Dann bist du hier genau richtig, wenn wir dir zu Beginn des Schuljahres zurufen: „Häng nicht rum! Bring dich ein!“

Lassen wir uns mit verschiedenen Puzzleteilen auf diesen Gottesdienst einstimmen:



Anspiel

(Schüler, evtl. auch Erwachsene, treten mit jeweils einem bunten Puzzleteil nach vorne und legen sie zu einem großen Ganzen zusammen.)

Erstes Puzzleteil: Schulleitung

An unserer Schule ist es wichtig, dass jemand die Leitung übernimmt. Das Büro muss besetzt sein, der Stundenplan gemacht werden. Dafür haben wir die Schulleitung.

Zweites Puzzleteil: Lehrer

Viele Lehrer unterrichten an unserer Schule. Manche haben nur ein oder zwei Fächer, andere sind Klassenleitungen. Ohne sie könnten wir nicht lernen. Sie bringen uns jeden Tag Neues bei. Sie helfen, dass wir als Klasse zusammen wachsen und zusammen lernen.

Drittes Puzzleteil: Hausmeister und Angestellte

Unsere Schule braucht aber noch mehr: den Hausmeister, die Reinigungskräfte und Handwerker. Wenn sich niemand um die Schule kümmert, dann verkümmert unser Schulhaus.

Viertes Puzzleteil: Schüler

Am wichtigsten an der Schule sind aber wir Schüler. Ohne uns gäbe es keine Schule! Wir sind auch die größte Gruppe an der Schule!

Fünftes Puzzleteil: leer

Ein Puzzleteil bleibt leer. Es ist DEIN Puzzleteil. Denn du und ich – jeder von uns ist ein Teil unserer Schule. Es liegt an dir, was du daraus machst. Hängst du nur rum? Oder bringst du dich ein?



Lied „Lasst uns miteinander“



Geschichte

Ein kleines Puzzleteil

Ein kleines Puzzleteil lag auf einem großen Wohnzimmer Tisch. Tim hatte das Puzzle zum Geburtstag geschenkt bekommen – ein Puzzle mit 1000 Teilen. Viele Tage schon lagen die Teile verstreut am Tisch und Tim hatte keine Zeit, weiter am Puzzle zu arbeiten. Da wurde es dem kleinsten Puzzleteil ganz schrecklich langweilig. Es dachte bei sich: Bei 1000 Teilen falle ich doch gar nicht auf! Ich werde mich vom Tisch fallen lassen und schauen, was es sonst noch alles zu erleben gibt.

Gesagt – getan! Das kleine Puzzleteil ließ sich auf den Boden fallen und blieb dort liegen – aber nicht lange. Denn Tims Mutter kam kurz darauf mit dem Staubsauger und saugte das Teilchen auf.

Viele Tage später war Tim endlich fast fertig mit seinem Puzzle. Aber was war das? Es fehlte tatsächlich das allerletzte Teil seines großen Puzzles! Die ganze Arbeit der letzten Wochen war umsonst! Was sollte er nur mit dem unvollständigen Puzzle machen?

Tim war enttäuscht und wütend zugleich. Dicke Tränen...



Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Bewegungen zum Lied:

- die Hände vor dem Körper langsam von unten nach oben führen
- einmal um sich selbst drehen
- Hände fassen, vier langsame Schritte nach rechts gehen
- zur Mitte drehen und die Hände zu einem Stern aneinanderlegen (Handflächen nach unten)



Evangelium „Der eine Leib und die vielen Glieder“ (1 Kor 12,12–27)

Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden, so ist es auch mit Christus. Der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: „Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!“, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: „Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!“, so gehört es doch zum Leib. Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe der Geruchssinn? Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich bin nicht auf dich angewiesen.“ Der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: „Ich brauche euch nicht.“

Und wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.



Aktion

Die beiden Geschichten haben etwas deutlich gemacht: Jeder von uns ist anders, jeder ist etwas Besonderes. Aber: Es ist auch jeder wichtig, damit alles funktioniert. Das Puzzle kann nur fertig zusammengesetzt werden, wenn ALLE Teile da sind. Der Leib funktioniert nur, wenn alle Glieder komplett sind.

Dieses Bild vom Leib oder dem Puzzle passt auch gut zu unserer Schule: Nur wenn jeder von uns seinen Beitrag leistet, wird es schön an unserer Schule. Wenn alle nur rumhängen, wird es fad und zäh – dann macht Schule keinen Spaß! Aber wenn alle sich einbringen, dann werden wir lebendig!

Ich lade dich nun ein, auf deinem Puzzleteil den Satz fertig zu schreiben:

„Ich bringe mich ein ...“

Einige unserer Schüler haben sich dazu schon Gedanken gemacht und lesen ihre Beispiele vor:

Ich bringe mich ein im Schulchor.

Ich bringe mich ein in der Orffgruppe.

Ich bringe mich ein in der Schulspielgruppe.

Ich bringe mich ein als Klassensprecher(in).

Nun bist du dran! Überlege dir, wie du dich einbringst und schreibe es auf.

Ich schalte dazu ein paar Minuten leise Musik an ...

(Schüler beschriften bei ruhiger Hintergrundmusik ihre Puzzleteile, die von den einzelnen Klassenleitungen für die Klasse eingesammelt werden.)



Fürbitten

- V: Herr Jesus Christus, in dir sind wir alle verbunden zu einer großen Gemeinschaft. Wir haben Vorsätze gefasst, wie wir uns in unserer Schulgemeinschaft einbringen können und bitten dich um deine Kraft, damit aus unseren Vorsätzen auch Taten werden:
1. Schüler: Für uns selbst: Hilf uns, unsere eigenen Fähigkeiten zu entdecken und in die Gemeinschaft mit den anderen einzubringen!
- V: *Jesus, du Mitte unserer Gemeinschaft!*
Alle: *Halt uns zusammen!*
2. Schüler: Für unsere Schulklassen: Schenke uns offene Ohren und ein liebendes Herz, damit wir andere nicht ausgrenzen!
- V: *Jesus, du Mitte unserer Gemeinschaft!*
Alle: *Halt uns zusammen!*
3. Lehrer: Für unser Lehrerkollegium: Mach uns aufmerksam für die Nöte und Sorgen der anderen, damit wir uns gegenseitig Stütze und Halt sein können!
- V: *Jesus, du Mitte unserer Gemeinschaft!*
Alle: *Halt uns zusammen!*
4. Schüler: Für alle, die an unserer Schule Verantwortung tragen: Lass sie sich einsetzen für die Werte, die uns wichtig sind: vor allem Achtung und Respekt voreinander!
- V: *Jesus, du Mitte unserer Gemeinschaft!*
Alle: *Halt uns zusammen!*
5. Schüler: Für alle Kinder und alle Erwachsenen an unserer Schule: Hilf, dass sie sich gegenseitig offen begegnen und voneinander lernen können.
- V: *Jesus, du Mitte unserer Gemeinschaft!*
Alle: *Halt uns zusammen!*
- V: Guter Jesus, dir vertrauen wir unsere Bitten an. Hilf uns, dass wir im kommenden Schuljahr immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, in der jeder spürt, dass er ganz wichtig ist.
- Alle: Amen.
- V: Alle unsere Bitten fassen wir im Gebet zusammen, das Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat: das Vaterunser.



Vaterunser



Segen

Ich wünsche dir Kraft
auf deinem Weg durch dieses Schuljahr,
damit du dich einbringen kannst
mit all deinen Fähigkeiten!

Ich wünsche dir Mut
auf deinem Weg durch dieses Schuljahr,
dass du den Mund aufmachst
und dich zu Wort meldest,
wenn Unrecht geschieht.

Ich wünsche dir Freundschaft
auf deinem Weg durch dieses Schuljahr,
die Erfahrung von Zusammenhalt
und Gemeinschaft
in deiner Schulklasse und
an der ganzen Schule.

Gott schenke dir
diese Kraft, den Mut und die Freundschaft
in der Begegnung mit ihm und
den Menschen, die dir begegnen.

Dazu segne dich der menschenfreundliche Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

• Lied „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“

Weitere Anregungen/Ideen/Möglichkeiten:

- Die großen Puzzleteile vom Anfangsanspiel können mit entsprechenden Fotos (Schulleitung/Lehrerkollegium/Angestellte der Schule/Schüler) im Eingangsbereich der Schule aufgehängt werden.
- Aus den kleinen Puzzleteilen der Schüler kann für jede Klasse entweder ein Mobile oder ein Puzzle gestaltet werden, das die einzelnen „Vorsätze“ nochmals im Klassenzimmer sichtbar macht und lebendig hält.